

Fisch und
die Exped

fürchterliches
wenn auch
on 13 Lei-
gebracht, wa-
Leichen her-
zu denken.
htigkeit ver-
diesen La-
zung in der
s Wehklagen
o man die
e vorgestern
r sein Leben
man doch
nicht einmal
ei weitem die
7. Von den
anen haben
floreu; eine
Grube ver-
3 Brüder,
erzig Jahre
und einem
ersten Sohne
adern. In
Es versteht
brigen allein

Mathes Dr.
gilt dessen
den Himmel
mlung statt-
die Tenden-
nischen Con-
das zu gleich-
rechen, und
vorgeschla-
ganze Ver-

t und Api
en Wasser-
ten sich von-
erk ruhende,
gt und sich
nnen, einen
Art, daß
ienen ohne
richtem Re-
tte, welche
r, stürzten
e durch die
20 Perso-
dem Sturze
det worden
Waggons

merikanische
ten Hochzeit
senwein und
ntliche Pie-
nnen erhal-

atté.)

Calwer Wochenblatt
erscheint wöchentlich dreis-
mal: Dienstag, Donner-
stag u. Samstag. Der
Samstagsnummer wird
jedenfalls eine halbe Seite
beigegeben. Abonnemen-
tenspreis halbjährlich 1 fl.
durch die Post bezogen im
Bezirk 1 fl. 3 kr., sonst in
ganz Württemb. 1 fl. 15 kr.

Calwer Wochenblatt.

Für Calw abonirt
man bei der Redaction
anwärts bei den Be-
en oder der nächst-
gelegenen Poststellen.
Die Einrückungsge-
bühr beträgt 2 kr. für
die dreisaltige Zeile
oder deren Raum.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 92.

Dienstag, den 10. August.

1869.

Amliche Bekanntmachungen.

Schwarzwaldbahn.

Eisenbahnanamt Weil die Stadt II.

Veraffordirung von Zimmerarbeiten.



Die Herstellung eines Erdtransportgerüsts und eines Maschinen-
gerüsts im sogenannten Spitalweiher bei Weil der Stadt soll im
Submissionewege vergeben werden.

Tüchtige Zimmerleute werden eingeladen, die Zeichnungen und
Bedingungen auf dem Bureau der unterzeichneten Stelle einzusehen
und daselbst ihre Offerte spätestens bis
Mittwoch, den 11. August, Vormittags 11 Uhr,

abzugeben.

Den 4. August 1869.

R. Eisenbahnanamt II.
Daser.

Revier Liebenzell. Rinden-Verkauf.

Am

Donnerstag, den 12. d. M.,
werden in den Staatswaldungen Haugstet-
terberg und Monakamerberg
12 Klfr. weisstannene Rinde
verkauft.

Zusammenkunft Nachmittags 2 Uhr auf
der Unterhaugstetter Staige bei der Wendes-
platte.

Liebenzell, 7. August 1869.
R. Revieramt.

Girsau. Altkord.

An der Calw-Wilddaberstraße, Markung
Girsau Nro. 5-6 ist die schadhafte Straßen-
fühnmauer zu erneuern; die betreffenden
Arbeiten sind voranschläglich berechnet:

Grabarbeit zu	83 fl. 22 kr.
Maurerarbeit zu	496 fl. 54 kr.
Pflasterarbeit zu	36 fl. 24 kr.

und werden dieselben
Samstag, den 14. d. M.,
Vormittags 11 Uhr,

auf dem Rathhaus in Girsau veraffordirt,
wozu tüchtige Maurer und Pflasterer, wel-
che sich über den Besitz der erforderlichen
Mittel mit gemeinderäthlichen Zeugnissen
ausweisen können, eingeladen werden.

Girsau, 8. August 1869.
R. Straßenbau-Inspektion.
Feldweg.

Revier Liebenzell. Wegbau-Altkord.

Am

Donnerstag, den 12. d. M.,
wird die Herstellung einer 346 Rthn. lan-
gen Wegplanie im Staatswald Oberer
Monakamerberg mit einem Kostenvoran-
schlag von 1117 fl. veraffordirt.

Zusammenkunft Nachmittags 3 Uhr auf
der Unterhaugstetter Staige bei der Wendes-
platte.

Liebenzell, 6. August 1869.
R. Revieramt.
Seigelin.

Revier Liebenzell. Brennholz-Verkauf.



Montag, den 16.
August, Vormittags
10 Uhr, auf dem
Rathhaus in Lieben-
zell aus den Staats-
waldungen Glas-
brunnen, Sommer-

halbe, Schloßberg und Gfall:
7 Klafter buchene Prügel und 165 Klfr.
Radelholzscheiter und Prügel.

Zavelstein.

Fahrniß-Versteigerung.



Am nächsten Donnerstag,
den 12. d. M., von Morgens
8 Uhr an, findet in dem Hause
des Peter Reuthlinger,
Gassenwirths dahier, eine Fahr-
niß-Auktion statt, wobei vorkommt:

Bücher, Frauenkleider, Bettgewand, Lein-
wand, Küchengeräth, Schreinwerk,
Faß- und Bandgeschir und allerlei
Hausrath; Obst, Wein, Branni-

wein, Kirschengeist und Heidelbeergeist,
2 Rüge, wovon die eine mit dem
Kalb, 2 Läufer Schweine, 6 Hühner,
Heu, Holz und Dung, Bäckerei,
Wirthschafts- und Branntweindren-
nerei-Geräthschaften u. s. w.,
wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Den 4. August 1869.
Waisengericht.

Calw.

Der Pfarrgemeinderath glaubt sich nicht
enthalten zu dürfen, sein tiefes Be-
dauern über die Kundgebung „mehrerer
Feuerwehrmänner“ in Nro. 89 dieses Blat-
tes, die Störung einer gottesdienstlichen
Handlung betreffend, zu erkennen zu geben,
hält aber für angemessen, nicht weiter da-
rauf einzugehen, und glaubt nur der aus-
gesprochenen Drohung gegenüber im Inte-
resse der Gemeinde darauf aufmerksam ma-
chen zu müssen, daß absichtliche Störungen
einer kirchlichen Handlung nach Art. 191 und
192 des Gesetzes vom 1. März 1839 der
gerichtlichen Bestrafung unterliegen.

Calw, den 9. August 1869.
Pfarrgemeinderath.

Breitenberg.

Holz-Verkauf.

Auf dem Rath-
hause dahier kommen
am nächsten
Freitag, den 13.
August,
Vormittags 10 Uhr,
aus den hiesigen
Gemeindewaldungen zum öffentlichen Ver-
kauf:

46 Klafter forchenes Scheiterholz,
20 " " Abholz,
7 3/4 " " buchenes Scheiterholz und
11 3/4 " " " Abholz,
wozu Liebhaber eingeladen werden.

Den 7. August 1869.
Gemeinderath.

Gemeinde Würzbach.

Lang- und Brennholz-Verkauf.



Am
Montag, den 16.
August,
Morgens 9 Uhr,
werden im Distrikt
Zimmer
341 Stück tanne,



nes Lang- und Klobholz mit 13,752 Cubiffuß;

Klafterholz:
 12¹/₂ Klstr. tannene Scheiter,
 8¹/₂ Klstr. tannene Prügel, und
 20¹/₄ Klstr. Rinde;
 Scheidholz vom Zimmer:
 13¹/₂ Klafter;
 Scheidholz im Klözberg:
 2¹/₂ Klafter;
 Scheidholz im Becherberg:
 6¹/₂ Klafter.

Kaufsliebhaber werden eingeladen.
 Aus Auftrag:
 Gemeinderath.

Deckenpfrom.

Verkauf von Zuchtebern.

Aus der Gantmasse des Jakob Friedrich Reichert, Viehhändlers dahier, werden am Montag, den 16. d. M.,

Vormittags 10 Uhr,

2 sehr schöne Zuchteber halbenenglischer Race, von denen der eine ³/₄, der andere 2 Jahre alt ist, im öffentlichen Aufstreich verkauft und werden Liebhaber hiezu eingeladen.

Den 8. August 1869.

Güterpfleger:
 Rathschreiber Mayer.

Privat-Anzeigen.



Auf nächsten Mittwoch Abend 8 Uhr werden die Säger des Liederkranzes in das Gasthaus z. Röhle freundlichst eingeladen.

Letzte Anzeige

der für die Esh- und Finnländer eingegangenen Gaben.

Von Frau M. Sch. 1 fl. Schulm. Buz von Althengstett 1 fl. Kirchspiel Zwerenberg 4 fl. 24 fr. N. 2 fl. E. A. 30 fr. St. in S. 30 fr. Durch Reallehrer Ramsperger von einigen Schülern 1 fl. 30 fr. D. Pfarramt Dachtel 13 fl. 14 fr. (wovon unter von Schulkindern 1 fl. 14 fr., von Schulm. S. 1 fl.)

Gott vergelte den fröhlichen Gebern ihre Liebe zu diesen nordischen Brüdern!
 Gg. Fr. Aker.

Malztraber

werden billigt verkauft in der G. Haydt'schen Brauerei.

Simmzheim.

Nächsten Freitag und Samstag, den 13. und 14. August, ist frischer Kalk und rothe Waare zu haben bei

Kirchner, Ziegler.

Zu Ausführung aller lithographischen und autographischen Arbeiten,

als:

Adress- und Visiten-Karten, Wechsel, Anweisungen, Facturen, Rechnungen, Circulaire, Avisa, Preis-Courants, Etiquettes, Wein- und Speisekarten etc. etc.

empfehltsich unter Zusicherung prompter und billiger Bedienung bestens
A. Oelschläger.

Loeslund's Malz-Extract,

bei der Pariser Weltausstellung preisgekrönt, ist das wirksamste Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Brust- und Halsleiden. Zu haben in allen Apotheken.

Liebig's Fleisch-Extract aus Süd-Amerika (Fray-Bentos)

der Liebig's Fleisch-Extract Compagnie, London.

Grosse Ersparniss für Haushaltungen.

Augenblickliche Herstellung von kräftiger Fleischbrühe zu ¹/₃ des Preises derjenigen aus frischem Fleisch.

Bereitung und Verbesserung von Suppen, Saucen, Gemüsen etc.

Stärkung für Schwache und Kranke.

Goldene Medaillen auf der Pariser Ausstellung 1867 u. Havre Ausstellung 1868.

Nur acht, wenn jeder Topf mit Unterschrift der Herren

Professoren Baron J. von Liebig und Dr. M. von Pettenkofer versehen.

Detail-Preise für ganz Deutschland.

1 engl. Pfd.-Topf à fl. 5. 33.	¹ / ₂ engl. Pfd.-Topf à fl. 2. 54.	¹ / ₄ engl. Pfd.-Topf à fl. 1. 36.	¹ / ₈ engl. Pfd.-Topf à fl. 54 Kr.
-----------------------------------	---	---	---

Zu haben in den meisten Handlungen und Apotheken.

Wir suchen eine geordnete Familie,

womöglich ohne Kinder, zum Wohnen auf dem Schloß, welche für Besorgung des Schließens und Aufsichtführung freie Wohnung und Benützung eines Theils Garten erhält, und wobei einem tüchtigen Tuchmacher der Vorzug gegeben wird; der Einzug könnte in 14 Tagen stattfinden. Baldige Anmeldungen sind uns erwünscht.

Seiler & Klinger.

Stammheim.

Geld auszuleihen.

Bei der hiesigen Stiftungsopfleger sind 100 Gulden auszuleihen.

Röthenbach.

Geld auszuweihen.

Bei der hiesigen Gemeindeopfleger liegen 450 fl. zum Ausleihen gegen geflechte Versicherung parat.



Scimsheim.

Wein-Verkauf.

Wegen Bezugs verkauft der Unterzeichnete

1¹/₂ Eimer Neuberger Riesling, weiß, „fein“, 66er.
 3 Eimer Stockheimer, roth, 1868er,
 2 Eimer Schiller, 1868er.

N. Küster z. Krone.

Den Ertrag von 1 Viertel

Haber

im Stedenackerle und 1 Viertel im obergrünen Weg hat zu verkaufen Siebmacher Weißer.

Calw.

Tafel feil.

Ein noch gut erhaltenes rundes Weinfäß, in Eisen gebunden, 4¹/₂ Eimer haltend, verkauft als entbehrlich billigt

Fr. Leonhardt.

Einem schon vielfach an uns gestellten Ersuchen Rechnung tragend, machen wir hierdurch bekannt, daß wir

Inserate

zur Veröffentlichung in sämtlichen Blättern des In- und Auslandes übernehmen und dafür nur die Originalpreise ohne irgend welchen Zuschlag berechnen.

Unter Zusicherung prompter Beförderung bemerken wir noch, daß die Veröffentlichung der Manuscripte gratis von uns besorgt wird.

Die Redaktion des Calwer Wochenblatts.

Unterzeichneter hat auf hiesigem Plage eine

Fabrik künstlicher Mineralwasser

errichtet und wird sich derselbe sowohl mit Vereitung der sogenannten Luxus-Getränke in Flaschen und Syphons, als auch jammlicher medicinischer Heilwasser beschäftigen.

Vorerst sind zu haben:

Sodawasser, Selterswasser, reines kohlensaures Wasser in Flaschen zu 10 fr., **Limonade gazeuse** à 18 fr.

Die leeren Flaschen werden mit 6 fr. vergütet.

C. Nuthardt.

Niederlagen zu denselben Preisen haben:

Herr Apotheker Federhaff,

„ Carl Ziegler, Teinacherstraße.

Heilbronner Gewerbe-Lotterie.

Dieselbe schließt sich der am 5. September in der Turnhalle in Heilbronn zur Eröffnung kommenden Gewerbe-Ausstellung an und nimmt von dieser ihre Preise, welche aus den besten Erzeugnissen hiesiger Fabrik- und Gewerbs-Industrie bestehen und sind auf

30,000 Loose à 30 fr. 1200 Preise

in Aussicht genommen, nämlich:

100 Hauptpreise im Werthe von ca. fl. 500. bis fl. 20.

1100 weitere Preise im Werthe von ca. fl. 18. bis fl. 3.

so daß auf 100 Loose 4 Gewinne kommen.

Loose hiezu sind zu haben bei

Emil Georgii.

Unterhaugstett.

Verkauf einer Speisewirtschaft mit Bäckerei.

Der Unterzeichnete bringt am

Donnerstag, den 12. d. M.,

seine Speisewirtschaft mit neuengerichteter Bäckerei aus freier Hand wegen Wegzugs zum Verkauf.

Das Haus ist in gutem baulichen Zustand und in sehr günstiger Lage an der Straße zwischen Liebenzell und Calw.

Auf Verlangen des Käufers können Fässer etc., das Wirthschaftsinventar, sowie 6 Morgen Felder mit erworben werden.

Die Zahlungsbedingungen sind äußerst günstig gestellt, und kann das Anwesen täglich eingesehen werden.

Jakob Friedrich Weber,
Speisewirth.

Den von J. A. Schauweder in Reutlingen erfundenen, durch seine erstaunliche Wirkung auf Oberleder an Schuhen und Stiefeln rühmlichst bekannten königlich patentirten unübertrefflichen

Leder-Gerbsehtstoff

empfiehlt in Flaschen zu 12 und 30 fr. die Expedition d. Bl.



Verloren!

ging auf dem Wege zwischen hier und Alt-Heugstett vergangenen Sonntag ein Cigarrenetuis und eine Briestafche. Der redliche Finder wird gebeten, obige Gegenstände gegen gutes Trinkgeld bei der Exped. d. Bl. abzugeben.

Hofgüter = Loose,

erster Gewinn: der große Kugelhof bei Künzelsau, ange schlagen zu 34,900 fl.,
zweiter Gewinn: der untere Kugelhof, ange schlagen zu 16,950 fl.,
nebst 8 weiteren Gewinnen,
sind à 1 fl. zu haben bei der Exped. d. Bl.

Den Haber = Ertrag

von 2 1/2 Morgen im untern grünen Weg und von einem Allmandstückchen auf dem Calwer Hof verkauft auf dem Halm
J. Ziegler
zur alten Post.

Ein Viertel Haber

bei der Schafschener verkauft
Störr, Bäder.

In der untern Stadt ist bis Martini ein

Logis

zu vermieten mit 3 bis 4 ineinandergehenden Zimmern. Nähere Auskunft ertheilt die Exped. d. Bl.

Logis = Weich.

Der Unterzeichnete sucht ein Logis, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Kammer und Holzplatz, in Nähe beziehbar, zu mieten und sieht Anträgen entgegen.

Stell, Bauführer
am Bahnhof in Calw.

Den Haber = Ertrag

von 1 Morgen oben im Hau, 3 Viertel mitten im Hau, mit Alee angeblümt und 2 1/2 Viertel gegen den Gedinger Weg habe ich zu verkaufen; auch wäre ich geneigt, vorstehende Felder sammt dem Ertrag zu verkaufen.

Carl Bozenhardt,
Rothenberger.



Bitte um milde Gaben.

Ueber das **gräßliche Unglück** in den Steinkohlengruben im Plauen'schen Grunde bei Dresden erließ die K. Kreis-Direktion in Dresden am 3. d. d. folgende Bekanntmachung:

„Ein Unglücksfall, furchtbar in seinem Umfange, wie wohl kaum einer vor ihm in unserem Vaterlande und unfäglich traurig in seinen Folgen, hat sich ereignet.

Durch Entzündung schlagender Wetter in den von Burt'schen Steinkohlengruben „Gottes Segen“ und „Hoffnungsschacht“ im Plauen'schen Grunde ist gestern nahezu die gesammte Belegschaft dieser Werke, bestehend, so viel bis jetzt ermittelt, aus etwa 400 Arbeitern, verunglückt, und zwar nach dem Urtheile Sachkundiger verunglückt ohne Aussicht auf Rettung, wenn auch für den Versuch des Rettens Alles gesähet und noch geschehen wird, was menschliche Kraft und Einsicht vermag. Wenige dieser Unglücklichen werden nun sein, welche von den Lieben daheim nicht als sorgende Väter, Söhne, nicht als ihr Theuerstes und ihre einzige Stütze auf Erden beweint werden. Ja von Vielen ist schon jetzt bekannt, daß sie die einzigen Ernährer von Familien von 6, 7, 8 und mehr Köpfen waren.

Wäge dem groß, wie das Unglück, auch die christliche Liebe und Barmherzigkeit sich erweisen, zu welcher diese Hunderte von Wittwen und Waisen ihre thränenfeuchten Blicke jetzt richten, ihre hilfselehenden Hände erheben!“

Wenn sollte bei der Kunde von einem solchen entsetzlichen Unglücksfalle nicht das Herz brechen und wer wäre nicht gerne bereit, zur Vinderung der Noth von hunderten ihrer Ernährer beraubten Familien sein Scherflein beizutragen!

So erlaube ich mir denn die herzlichste Bitte um Gaben der Liebe für die unglücklichen Wittwen und Waisen zum Zwecke deren Einfindung an die K. S. Kreis-Direktion in Dresden, über deren Empfang ich in diesem Blatte dankbarst bescheinigen werde.

Carl v.

Carl Faber.

Zur Empfangnahme von Liebesgaben behufs Uebermittlung an Hrn. Faber sind ebenfalls bereit die Red. d. Bl. und

C. Georgii.

Tagesneuigkeiten.

+ Die Amtsversammlung in Waagen hat beschlossen, vorerst 200 fl. aufzuwenden zur Gründung und ersten Ausstattung von Ortsbibliotheken.

— Friedrichshafen, 5. Aug. Se. Maj. der König haben gestern den Minister der auswärtigen Angelegenheiten, Frhrn. v. Barubüler, zum Vortrag empfangen. Heute ist der Herr Minister wieder von hier abgereist und wird auf dem Rückwege die neue Eisenbahnstraße Tuttlingen-Neißweil besichtigen.

— München, 6. Aug. Nach einem Magistratsbeschlusse wird der hiesige städtische Feuerwehropolier Ziegler zu der vom 14.—16. August in Ulm stattfindenden Landesversammlung der württemb. Feuerwehren abgeordnet, „da die württembergischen Feuerwehren wahre Musterinstitute sind.“

— Die Bundesliquidations-Kommission, welche seit längere Zeit in München vereinigt war, um eine Verständigung zwischen dem Norddeutschen Bunde und den süddeutschen Regierungen über das bewegliche Eigenthum in den früheren Bundesfestungen zu erzielen, ist jetzt zu einer allseitig befriedigenden Vereinbarung gelangt, deren Ratifikation (Bestätigung) Seitens aller beteiligten Regierungen unverweilt in Aussicht zu nehmen ist.

— Der „Nürnb. Anzeig.“ schreibt: Das Zustandekommen einer süddeutschen Besatzungskommission ist nun gesichert; nächster Tage können die Ratifikationen hierüber angetauscht werden.

— Die diesjährige Generalversammlung des Gustav-Adolph-Vereins findet vom 16.—20. August in Bayreuth statt. Der Verein hat seither 1800 arme Gemeinden mit 4,624,000 fl. unterstützt.

— Das „Dresd. Journal“ schreibt vom 5. August: „Von der Unglücksfalle im Plauen'schen Grunde wird uns mitgetheilt, daß aus beiden Schächten bis heute Mittag im Ganzen 78 Leichen (davon 21 in der oberen Wäsche) zu Tage gefördert worden sind. Da der Verwesungsprozess sehr rasch voranschreitet, so wird das Ausbringen der Leichen allmählich schwieriger. Irgeud ein Lebenszeichen aus dem Schachte ist nicht mehr zu erwarten, und es befestigt sich die von Sachverständigen im vorübergehenden Anblicke immer mehr,

daß bei sämtlichen Verunglückten beim Eintritt der Katastrophe der Tod sofort erfolgt sein muß. Gestern Abend nach 6 Uhr hat auf dem durch Hrn. Pastor Kömisch bei dieser Gelegenheit feierlichst geweihten Begräbnisplatze unmittelbar neben dem „Seegen-Gottes-Schachte“ die Beerdigung der Opfer der Katastrophe, soweit sie bis dahin zu Tage gefördert und nicht nach Döhlen abgeführt worden waren, stattgefunden. — In dieser Nacht ist man auf neue Brüche gestoßen, wodurch die Ausschaffung der Leichen wiederum erschwert wird.“

— Dresden, 6. Aug. Nach amtlicher Feststellung reduziert sich die Gesamtzahl der im Plauen'schen Grunde angefahrenen und sämtlich getödteten Bergleute auf 269, dieselben hinterlassen gegen 1000 Wittwen und Waisen. Die Zahl der zu Tage geförderten Leichen betrug bis heute Mittag 117, die sämtlich beerdigt sind. Die Luftströmung ist jetzt für die Arbeiter günstiger.

— Die preussische Regierung drückt nicht umsonst auf alles ihren Stempel. In der ersten Hälfte dieses Jahres hat sie allein an Stempelgebühren 475,000 Thaler mehr eingenommen als im vorigen.

— Breslau, 5. Aug. Im Janay-Flöße (Oberschlesien) fand gestern eine Explosion durch schlagende Wetter statt. Ein Bergmann wurde getödtet und sechs verwundet. In den unteren benachbarten Schächten wurden die Fahrten abgerissen.

— In Preußen hat der Minister des Innern die körperliche Züchtigung in den Zuchthäusern auf die Männer beschränkt. Die Zeitungen erinnern ihn daran, daß nicht nur Räuber, Mörder, Fälscher in den Zuchthäusern sitzen, sondern auch nicht selten politische Verbrecher und daß diese gegen Prügelstrafe gesichert werden müssen. (Man denke an Kunkel.)

— Noch sind die Akten über die Krafter Klostergeschichte nicht geschlossen und schon annonciert ein Herr Adolph Sternberg das Erscheinen eines Romans für den 10. August: „Die eingemauerte Nonne oder: Die Geheimnisse des Karmeliterinnenklosters in Kraftau. Mit vielen prachtvollen Illustrationen.“

— Wien, 4. Aug. Im Budgetauschusse der Reichsrathsdelegation wurden die Kosten zur Anschaffung zweier Donaukriegsdampfer gestrichen, diejenigen zur Anschaffung von Festungsgeschützen und mehrere andere Posten erheblich verringert. Im Laufe der bei dieser Gelegenheit geführten Debatte äußerte Graf Beust: Es sei mißlich, die Dauer des Friedens nach Jahren zu verbürgen; er sei aber der Ansicht, daß, wenn der Friede noch 4 Jahre gedauert haben werde, derselbe dann wahrlich einlich auch noch für längere Zeit als gesichert betrachtet werden könne.

Frankreich. Paris, 5. Aug. In dem Besinden des Kriegsministers, Marschalls Niel, ist, wie die „France“ melden kann, eine allgemeine Besserung eingetreten. — In den heißen Tagen der letzten Wochen haben sich in Paris so viele Leute in der Seine ertränkt, daß der Präsekt die Ufer mit Schutzmannschaften wider die Selbstmörder besetzen ließ. (?)

Italien. Was wird der Papst sagen und thun? Peabodi der bekannte Amerikaner und Protestant, hat ihm eine Mill. Dollars geschickt, um sie unter die Armen seines Landes zu vertheilen. Der edle Mann hat nicht einmal die Bedingung gestellt, daß die Protestanten und Juden auch etwas davon bekommen.

Donausürstenthümer. Buda rest, 4. Aug. Es arbeiten jetzt etwa 15,000 Menschen an den Eisenbahnen und Canälen. Sehr häufig besichtigt der Fürst in Begleitung des Ministers Ghika die Arbeiten. Ein großer Theil der Eisenbahnen wird im November dem Betriebe übergeben sein.

Sibirien. Der Sultan wird die Kaiserin Eugenie nach Aegypten zur Einweihung des Suezkanals begleiten, um sich nicht von seinem Vielweib ausstechen zu lassen. — Dem Vielweib hat er durch seinen Adjutanten ein Brieflein geschickt, in welchem er sich nach dem Zwecke seiner Reisen in Deutschland, Frankreich etc. erkundigt, und großes Mißtrauen verräth.

Amerika. Newyork, 4. Aug. Die Regierung hat auf 15 Kanonenboote, welche für Spanien im Bau begriffen waren, Beschlag belegt, da der peruanische Gesandte dieselben als zu dem Angriffskrieg gegen Peru bestimmt, bezeichnete. Die Negociation in Madrid über die Unabhängigkeit Cuba's haben, wie man hier glaubt, keinen offiziellen Charakter.